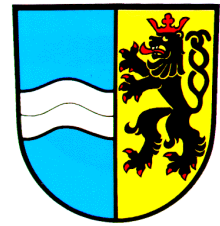


# JUGENDFEUERWEHR RHEIN-NECKAR-KREIS



im Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis e.V.



**Jahresbericht 2025**

# Inhalt

1. Kreisjugendleitung	S. 3
2. Ausbildung	S. 5
3. Wettbewerbe	S. 8
4. Kinderfeuerwehren	S. 12
5. Finanzierung	S. 13
6. Öffentlichkeitsarbeit	S. 15
7. Jugendforum	S. 17
8. Bereich II	S. 18
9. Bereich III	S. 19
10. Bereich IV	S. 20
11. Bereich V	S. 22
12. Bereich VI	S. 23
13. Schlusswort / Impressum	S. 24

Hinweis: In diesem Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

# 1. Jahresbericht 2025 der Kreisjugendleitung

## **Delegiertenversammlung 2025**

Am 28. März fand unsere Delegiertenversammlung in Neulußheim statt. Das Hauptaugenmerk bei dieser Sitzung bestand darin, dass wir die Posten in der Kreisjugendleitung endlich wieder vollständig besetzen wollten. Da Lisa Wiener bereits zum 31.12.2024 als stellvertretende Kreisjugendwartin ausgeschieden ist und Cedric Happes ebenfalls Ende September 2025 sein Amt als stellvertretender Kreisjugendwart aus privaten Gründen beenden muss, entstehen zwei unbesetzte Posten in der Kreisjugendleitung. Leider konnte für das Amt als stellvertretende:r Kreisjugendwart:in im März 2025 niemand gefunden werden, sodass die offene Stelle als Nachfolge für Lisa Wiener unbesetzt blieb.

## **Jugendfeuerwehr Baden – Württemberg**

Wir nahmen im Früh- und Spätjahr am Kreisjugendwartseminar an der LFS Bruchsal teil. Des Weiteren waren wir am 20. September 2025 mit einer Delegation bei der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Steinen.

## **Leistungsspanne**

Die Abnahme der Leistungsspanne fand in diesem Jahr am 11. Oktober in Neckarelz im Neckar-Odenwald-Kreis statt. Diese Veranstaltung unterstützten wir, indem wir einige Schiedsrichter aus unseren Reihen stellten.

## **Kreiszeltlager**

Das größte und zeitaufwändigste Event war unser Kreiszeltlager vom 06.–09. Juni 2025. Es fand auf dem Segelflugplatz in Sinsheim statt. Wir durften rund 750 Teilnehmende aus 41 Jugendfeuerwehren des Rhein-Neckar-Kreises sowie der Stadt Mannheim und Lutherstadt Eisleben begrüßen. Trotz des durchwachsenen Wetters war eine super Stimmung auf dem Zeltplatz zu spüren. Auf dem Programm standen beispielsweise ein Pfingstgottesdienst, ein Treffen der Jugendsprecher, die Möglichkeit, ein Museum in Sinsheim zu besuchen, eine Lagerolympiade oder auch ein Wettkampfabend mit dem Motto „Jugendliche gegen Betreuer“. Unser ganz besonderer Dank gilt der Feuerwehr Sinsheim als Ausrichter für die außergewöhnlich großartige Hilfe bei der kompletten Organisation und Durchführung. Ebenfalls möchten wir noch ein herzliches Dankeschön an den Flugsportring Kraichgau für das Bereitstellen des Flugplatzes als Zeltplatz aussprechen.

## **Allgemeines**

Es wurden einige Kreisjugendleitungssitzungen abgehalten, und zusätzlich fanden vier geplante EKJL-Sitzungen im Jahr 2025 statt. Außerdem standen einige Termine im Jahresplan zwecks Teilnahme an Bereichssitzungen sowie Besuche von Jahreshauptversammlungen oder ähnlichen Veranstaltungen bei verschiedenen Feuerwehren, um Ehrungen im Jugendbereich durchzuführen.

## **Mitgliederzahlen**

Im Jahr **2025** zählte die Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis **2.052** Mitglieder in den 98 Jugendfeuerwehren. Dies ist ein leichtes Minus gegenüber dem Vorjahr. Mit **464** Mitgliedern in den 31 Kinderfeuerwehren haben wir im Vergleich zu 2024 ebenfalls ein leichtes Minus. Die 98 Jugendfeuerwehren werden von 626 Betreuerinnen und Betreuern betreut und die Kinderfeuerwehren von 136 Betreuerinnen und Betreuern. Ihnen gilt unser besonderer Dank für die geleistete Arbeit, denn dadurch wird die Zukunft unserer Feuerwehren im Rhein-Neckar-Kreis sichergestellt.

Die Kreisjugendleitung

## 2. Fachgebiet Ausbildung

### **Das Team**

Hinter der Ausbildung im Rhein-Neckar-Kreis steht ein engagiertes Team, das die pädagogische und rechtliche Basis für eine erfolgreiche Jugendarbeit in den Feuerwehren schafft. Das Fachgebiet besteht aktuell aus:

Daniel Gärtner  
Kathrin Manser  
Ralf Lutz  
Tobias Laier  
Julia Seibold

Unser Selbstverständnis ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern als Ansprechpartner und Begleiter für alle Jugendleiterinnen und Jugendleiter im Kreis zu fungieren.

### **Rückblick & Kernaufgaben**

Auch im vergangenen Jahr lag der Fokus auf der Qualifizierung unserer Jugendbetreuer von morgen. Die Arbeit des Fachgebiets gliedert sich dabei in drei Säulen:

#### **Die Juleica-Grundausbildung**

Der Kinder- und Jugendgruppenleiter-Lehrgang bleibt das Fundament unserer Arbeit. Er bietet die notwendige Basisqualifikation in den Bereichen Pädagogik, Recht (Aufsichtspflicht), Gruppen- und Spielepädagogik sowie Organisation.

Frühjahrs-Lehrgang: Erfolgreich durchgeführt in der ersten Jahreshälfte

Herbst-Lehrgang: Erfolgreich durchgeführt in der zweiten Jahreshälfte

#### **Fortbildung & Qualitätssicherung**

Um die Qualität der Jugendarbeit hochzuhalten und die Gültigkeit der Juleica-Cards zu gewährleisten, wurden spezifische Fortbildungen angeboten. Diese dienten der Auffrischung aktueller Themen sowie dem Erfahrungsaustausch zwischen den Feuerwehren.

#### **Beratung & Support**

Neben der Seminararbeit unterstützte das Fachgebiet zahlreiche Wehren bei individuellen Fragen zur Juleica-Beantragung, zur Verlängerung sowie zur Umsetzung pädagogischer Konzepte in den Jugendgruppen.

## Zeitstrahl der Aktivitäten 2025

### Juleica-Fortbildung

Datum: 15.03.2025

Ort: Meckesheim



### Kinder- und Jugendgruppenleiter-Lehrgang – „Frühjahrs-Lehrgang“

Termine: 02.–04.04.2025 und 16.–18.05.2025

Ort: Neustadt an der Weinstraße



### Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

Datum: 20.09.2025

Ort: Lörrach

Auch das Fachgebiet Ausbildung war vertreten.



### Kinder- und Jugendgruppenleiter-Lehrgang – „Spätjahrs-Lehrgang“

Termine: 07.–09.11.2025 und 21.–23.11.2025

Ort: Neustadt an der Weinstraße



## Ausbilderfortbildung – Jugendgruppenleiterlehrgang

Datum: 13. & 14.11.2025

Ort: Landesfeuerweherschule Bruchsal



### Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Lehrgänge sowie bei der erweiterten Kreisjugendleitung für die Mitarbeit und Unterstützung bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Ausbilderteam – Dorothee Lanik, Kathrin Manser, Ralf Lutz, Tobias Laier und Julia Seibold – für die hervorragende Zusammenarbeit.

Daniel Gärtner  
FG Ausbildung

### 3. Fachgebiet Wettbewerbe

#### **Es gab 4 Abnahmen der Jugendflamme 2.**

04.04.2025 Walldorf

04.10.2025 Altlußheim

08.11.2025 Meckesheim

25.11.2025 Ladenburg

#### **Die Leistungsspange fand diesmal im Elzstadion in Mosbach-Neckarelz statt.**

Angemeldet hatten sich 21 Gruppen

#### **Neckar-Odenwald-Kreis**

Elztal 1 und 2, Hardheim 1 und 2, Walldürn/Höpfingen 1 und 2,

Buchen 1 und 2

#### **Schwäbisch Hall**

Crailsheim 1 und 2

#### **Karlsruhe**

Rheinstetten 1 und 2

#### **Rhein-Neckar-Kreis**

Weinheim 1, Heidelberg 1 und 2, Laudenbach 1, Rauenberg 1 und 2,

Ladenburg/Heddesheim 1 und 2,

#### **Mannheim**

Mannheim 1

Das Wetter war leicht nebelig.





123 Leistungsspangen konnten an diesem Tag verliehen werden. Für das kommende Jahr 2026 wird die Leistungsspange am 10.10.2026 in Mannheim stattfinden.

Ich möchte mich noch bei meinen Schiedsrichtern bedanken – für ihre Unterstützung. Nicht nur bei der Leistungsspange als Schiedsrichter, sondern auch bei den Abnahmen der Jugendflamme. Je nach Teilnehmerzahl geht dafür auch schon mal der ganze Tag drauf. Auch danke an Mike Supper, der mich vertreten hat.

Fachgebietsleiter Wettbewerbe

Sascha Fardello

## 4. Fachgebiet Kinderfeuerwehr

Im Fachgebiet Kinderfeuerwehr wurden im Berichtszeitraum alle Kontaktdaten der Kinderfeuerwehren gesammelt. Wir planen bereits für 2026/2027 einen gemeinsamen Ausflug, leider haben wir hier aktuell noch Terminkollisionen. Gerne besuchen wir auch die Kinderfeuerwehren vor Ort und schauen, wobei wir als JF RNK unterstützen können.

Nils Maier  
Fachgebietsleiter Kinderfeuerwehr

## 5. Fachgebiet Finanzierung

Das Jahr 2025 war erneut ein sehr veranstaltungsreiches Jahr für die Jugendfeuerwehren im Rhein-Neckar-Kreis.

Neben dem großen Kreiszeltlager konnten auch zahlreiche Freizeiten und Fahrten der Jugendfeuerwehren stattfinden. Dank der Zuschüsse aus dem Landesjugendplan sowie des Kreisjugendrings wurde die Planung und Durchführung dieser Maßnahmen finanziell unterstützt.

In Zahlen bedeutet dies, dass im Berichtsjahr über den Landesjugendplan insgesamt 8 Anträge für Freizeiten gestellt wurden. Beim Kreisjugendring wurden 9 Maßnahmen, darunter Freizeiten, Seminare und Lehrgänge, eingereicht und erfolgreich abgerechnet.

Wichtig ist zudem die Beachtung der jeweiligen Antragsfristen. Für den Landesjugendplan müssen Zuschüsse grundsätzlich bereits im Januar des jeweiligen Jahres im Voraus beantragt werden, also vor Beginn der Maßnahme. Beim Kreisjugendring hingegen können ausschließlich bereits durchgeführte Freizeiten, Seminare und Lehrgänge abgerechnet werden. Die entsprechenden Anträge müssen hierfür spätestens bis zum 15. September bei mir eingereicht werden.

**Ab dem Jahr 2026 setzt der Landesjugendplan zudem verbindlich voraus, dass Zuschüsse für Betreuerinnen und Betreuer nur noch beantragt werden können, wenn diese über eine entsprechende Qualifikation verfügen.**

Die hierfür vorgesehene Übergangsfrist ist bereits im vergangenen Jahr ausgelaufen. Von einer ausreichenden praktischen Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit wird insbesondere ausgegangen, wenn die eingesetzten Mitarbeitenden:

- mindestens im Umfang einer Juleica-Ausbildung oder einer vergleichbaren Qualifikation ausgebildet sind,
- aufgrund ihres Berufes fachlich zur Durchführung der Maßnahme qualifiziert sind (z. B. Erzieherinnen und Erzieher),
- über eine berufliche Qualifikation mit pädagogischem Bezug oder einen entsprechenden Hochschulabschluss verfügen (Bachelor, Master oder Diplom; hierzu zählen auch Abschlüsse von Berufsakademien, Fachhochschulen oder Dualen Hochschulen mit pädagogischer Ausrichtung, insbesondere in den Fachrichtungen Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Erziehungswissenschaft).

Bitte achtet daher darauf, künftig ausschließlich entsprechend qualifizierte Betreuerinnen und Betreuer bei der Beantragung von Zuschüssen zu berücksichtigen, da andernfalls eine Förderung nicht möglich ist.

**Zu beachten ist außerdem, dass seit einigen Jahren die Anschaffung und Reparatur von Großzelten sowie Feldbetten nicht mehr über den Landesjugendplan gefördert werden.**

Als Alternative besteht jedoch die Möglichkeit, diese über die Haushalte der einzelnen Kommunen im Rahmen des Katastrophenschutzes zu beschaffen. Hierfür können wiederum Fördermittel des Landes in Anspruch genommen werden. Eure Kämmererinnen und Kämmerer

in den Kommunen können Euch hierbei sicherlich unterstützen und bei Fragen zur Finanzierung sowie zu möglichen Förderwegen weiterhelfen.

Leider wird das Zuschussangebot des Landesjugendplans und des Kreisjugendrings noch nicht von allen Jugendfeuerwehren genutzt. Ich würde mir wünschen, dass sich dies künftig ändert. Der Aufwand für Euch ist vergleichsweise gering, während gleichzeitig eine finanzielle Unterstützung für Freizeiten und Seminare möglich ist.

Auf der Homepage

<https://kfv-rnk.de/informationen/download-archiv/>

findet Ihr zahlreiche Informationen zu den jeweiligen Zuschüssen sowie meine aktuellen Kontaktdaten.

Solltet Ihr Fragen zu den Zuschussmöglichkeiten haben, meldet Euch gerne bei mir. Gemeinsam finden wir die passende Förderung für Eure Vorhaben.

David Kunerth

Fachgebietsleiter Finanzierung

## 6. Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr fanden im Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit neben einigen sichtbaren Tätigkeiten auch zahlreiche unsichtbare Tätigkeiten statt. Zudem wurden die Aufgaben aus dem Fachgebiet Webservices vollständig übernommen.

Die Kanäle der Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis auf Instagram und Facebook wurden gepflegt und Beiträge veröffentlicht, sofern Veranstaltungen begleitet oder an das Fachgebiet herangetragen wurden. Allen voran das Kreiszeltlager in Sinsheim, über das tagesaktuell mit Bild und Wort in der Lagerzeitung und in den sozialen Medien berichtet wurde.

Darüber hinaus wurde über weitere Veranstaltungen, darunter verschiedene EKJL-Sitzungen, die Landesdelegiertenversammlung in Lörrach und das Fachgebiet Ausbildung berichtet. Die Reichweite von Beiträgen auf Instagram beträgt inzwischen durchschnittlich zwischen 4.000 und 22.000 Views und konnte durch strategische Hashtags und gezielte Markierungen gesteigert werden. Die Followeranzahl ist inzwischen auf über 1.000 angestiegen.

Im Hintergrund wurden einige administrative Dinge verändert. So fand ein Wechsel des Postfachs von einer veralteten Webmail zu Microsoft 365 statt. Hierzu wurde eine Übergangs-Domain für alle Nutzer eingerichtet und der systemische Umzug durchgeführt. Nun ist die Kreisjugendfeuerwehr über M365 in die Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes eingebunden, was durch das Rollout von Outlook und Teams ab sofort eine vereinfachte Kommunikation intern und mit dem Verband ermöglicht.

Auch die Website wird derzeit überarbeitet und in die Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes integriert. Die technischen Themen wurden bereits umgesetzt und der Download-Bereich und der Kalender bereits integriert. Im nächsten Schritt folgt der Umzug der Struktur, des Textinhalts und der Bilder.

Mit den Veränderungen im vergangenen Jahr wurden durch das Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit strukturelle Grundlagen geschaffen, auf die für die Zukunft zuverlässig und langfristig aufgebaut werden kann.

Das Fachgebiet freut sich zudem jederzeit über Zusendungen von Bildern und Berichten sowie Einladungen zu außergewöhnlichen Übungen, Ausflügen und Veranstaltung und das Verlinken und Erwähnen in den sozialen Medien.

Die Arbeit des Fachgebiets soll weiter ausgebaut werden und die Sichtbarkeit der Jugendarbeit in den Feuerwehren des Rhein-Neckar-Kreises sichtbarer gemacht werden. Über Interessierte und Engagierte für die Mitarbeit an unseren Tätigkeiten und Aktivitäten freuen wir uns ebenfalls.

Valentin Ruf  
Fachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit



## 7. Fachgebiet Jugendforum

Im letzten Bericht 2025 haben wir groß angekündigt, dass wir das Jugendforum neu erfinden möchten. Das Jugendforum soll nicht nur ein Netzwerk von Jugendlichen für Jugendliche sein, sondern auch ein aktives Mitgestalten von Veranstaltungen ermöglichen. Natürlich sind dafür auch die Jugendlichen sowie Jugendleiterinnen und Jugendleiter unverzichtbar. Nur durch deren Unterstützung haben wir als Jugendforum die Möglichkeit, dass die Jugendlichen diese Ziele mitgestalten können.

Nachdem wir 2025 in den Bereichen unser Vorhaben vorgestellt haben, geht es nun an die schrittweise Umsetzung. 2026 wollen wir wieder mit den Jugendsprechertreffen starten. Hierzu gehen wir die Themen der einzelnen Bereiche schrittweise an. Wir als Jugendforum möchten, dass nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Jugendleiterinnen und Jugendleiter mit ins Boot genommen werden. Anfangs wollen wir dies erreichen, indem wir einen Mix aus Bereichssitzung → Jugendsprechertreffen inkl. Feedback → Feedback der Jugendleitung in der Bereichssitzung aufnehmen. Damit möchten wir möglichst nicht nur viele Perspektiven einfangen, sondern u. a. auch durch Präsenz Austausch und Verbesserung bewirken.

Des Weiteren möchte ich den Jugendleitungen die Möglichkeit geben, die Jugendlichen in die Gestaltung der Freizeitaktivitäten einzubinden. Mit der Neuwahl der Kreisjugendsprecher und Stellvertretung wird das Team neu aufgestellt. Wir werden uns dann zeitnah an die Planung des 1. Jugendsprechertreffens machen.

Zusammenfassend könnte man aktuell folgenden Ausblick für 2026/2027 geben: Ein Neuaufbau oder „neues Branding“ für das Jugendforum im Rhein-Neckar-Kreis ist ein langer Prozess. Nicht alles lässt sich sofort umsetzen. Wichtig ist mir hierbei, wie erwähnt, das ständige Feedback aus Jugendleitung und Jugendlichen. Gleichzeitig bekommen wir mit den neugewählten Kreisjugendsprechern wieder mehr Präsenz bei den regelmäßig stattfindenden Kreisjugendsprecherwochenenden in Bruchsal und somit den Input, was die Kreisjugendsprecher dort gemeinsam bearbeiten oder im Austausch mit anderen aus Baden-Württemberg erfahren.

## 8. Bereich II

Das vergangene Jahr war für die Jugendfeuerwehren des Bereichs 2 im Rhein-Neckar-Kreis geprägt von vielfältigen Aktivitäten, engagierter Zusammenarbeit und wertvollen Erfahrungen. Gleich zu Beginn des Jahres stand ein inzwischen etablierter Programmpunkt an: der Besuch der Schlittschuhbahn in Heddesheim. Dieser Ausflug erfreut sich großer Beliebtheit und bot den Jugendlichen eine gelungene Abwechslung zum feuerwehrtechnischen Alltag.

Ein besonderes Highlight stellte in diesem Jahr erstmals ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen dar. In zwei Altersgruppen („bis 12 Jahre“ und „ab 12 Jahre“) wurden grundlegende Techniken zur Selbstbehauptung und Gefahrenabwehr vermittelt. Das Angebot wurde sehr positiv aufgenommen, sodass ein weiterer Kurs für das Jahr 2026 organisiert wird. Auch das Kreiszeltlager in Sinsheim wurde von den Jugendfeuerwehren des Bereichs besucht. Trotz durchwachsener Wetterbedingungen überwog die Freude darüber, dass nach längerer Pause wieder ein Kreiszeltlager stattfinden konnte. Ein besonderer Dank gilt der Jugendfeuerwehr Sinsheim für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.

Erstmals wurde zudem eine sogenannte „Blaulichtolympiade“ an der Neckarwiese in Ilvesheim organisiert. Neben den Jugendfeuerwehren nahmen auch Jugendgruppen anderer Hilfsorganisationen teil. An unterschiedlichen Stationen konnten die Teilnehmenden spielerisch die jeweiligen Gerätschaften und Aufgabenbereiche der anderen Organisationen kennenlernen.

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Jahres war die Bereichsübung, die ebenfalls in Ilvesheim stattfand. Angenommen wurde ein Brand in einem landwirtschaftlichen Anwesen, bei dem mehrere Gebäudeteile stark verraucht waren. Zu den Aufgaben gehörten die Rettung und Versorgung verletzter Personen sowie der Aufbau einer Wasserförderung über lange Wegstrecken. Die beteiligten Jugendfeuerwehren aus Edingen-Neckarhausen, Ilvesheim, Ladenburg, Heddesheim, Schriesheim und Dossenheim arbeiteten dabei effektiv und koordiniert zusammen und bewältigten das Übungsszenario erfolgreich.

Zum Abschluss möchten wir allen Jugendlichen, Jugendleiterinnen und Jugendleitern, Jugendwarte sowie allen Helferinnen und Helfern unseren herzlichen Dank aussprechen.

Julian diGiangiacomo  
Bereichsleiter Bereich 2

## 9. Bereich III

Das Jahr 2025 startete bei allen Jugendfeuerwehren im Bereich 3 – mit den Feuerwehren aus Hirschberg, Hemsbach, Laudenschbach und Weinheim (Abt. Stadt), Sulzbach, Lützelbach, Hohensachsen, Oberflockenbach und Rippenweier – mit der Christbaumsammelaktion. Ende Januar versammelten wir uns zum traditionellen Schlittschuhlaufen in Heddesheim. Die Begeisterung war groß, und die Jugendlichen hatten jede Menge Spaß auf dem Eis. Rund um die Faschingszeit veranstalteten einige Feuerwehren ihr obligatorisches Fastnachtsfeuer/Frühlingsfeuer, bei dem die eingesammelten Weihnachtsbäume traditionell verbrannt werden.

Da diesmal ein Kreiszeltlager regulär auf dem Jahresplan stand, lud die Jugendfeuerwehr Sinsheim auf das Segelfluggelände in Sinsheim ein. Das Angebot wurde von allen Feuerwehren aus dem Bereich 3 gerne angenommen. Alle Teilnehmenden freuten sich auf vier spannende Tage Zeltlager. Da das Wetter etwas wechselhaft war, wurde das großartige Programm, das die Jugendfeuerwehr Sinsheim organisiert hatte, etwas durcheinandergewirbelt. Doch die Jugendlichen ließen sich den Spaß nicht verderben – mit einer Schlammschlacht, der Lagerolympiade und einem Besuch des Technikmuseums oder Schwimmbads wurde das Beste aus der Situation gemacht.

Neben den Bereichsveranstaltungen gab es 2025 auch zahlreiche andere Aktivitäten der einzelnen Jugendfeuerwehren, um einige zu nennen waren dies: 24/48 h Übungen - Sommerfreizeiten - Abnahme Jugendleistungsspanne - Abnahme Jugendflamme - Teilnahme an Weihnachtsmärkten - Nikolausaktionen . Neben drei Bereichssitzungen in 2025 wie auch in einem Teambuildingevent wurden einige Stunden mit leckerem Essen, schönen Gesprächen über das vergangene Jahr, sowie einem großartigen Ausblick auf das Jahr 2026 verbracht.

Was wird 2026 im Bereich 3 passieren? Die Jugendfeuerwehr des Bereichs 3 freut sich auf das Zeltlager anlässlich des 50. jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr in Mannheim. Außerdem wird ein Tagesausflug in das Plopsaland Haßloch organisiert. Zusätzlich sind drei weitere Bereichssitzungen sowie eine Klausurtagung im Winter geplant. Für das bereits laufende Jahr 2026 wünsche ich allen Bereichen des Rhein-Neckar-Kreises ein gesundes Jahr mit viel Spaß, Spiel und Spannung. Als Bereichsleiter möchte ich mich bei allen Jugendwarten, Jugendgruppenleitern und Betreuern bedanken, die ihre Freizeit in die Ausbildung und Betreuung unserer Jugendlichen im Rhein-Neckar-Kreis investieren.

Frank Bletzer Bereichsleiter Bereich 3

## 10. Bericht Bereich IV

Was geschah im vergangenen Jahr 2025 im Bereich 4?!...

...same procedure as every year.

Fast in allen Jugendfeuerwehren fand die traditionelle Christbaumsammelaktion statt. Ein Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Spenderinnen und Spendern! So ist es unseren Jugendfeuerwehren möglich, ein kleines finanzielles Zubrot für die Jugendkassen zu erwirtschaften.

Am 15.05.2025 fand unsere erste Bereichssitzung 2025 statt. Hier stand das Amt der/des Bereichsleiters/in zur Wahl. Da sich niemand für diesen Posten fand, hatte ich mich für eine weitere Amtszeit aufstellen lassen. Hier wurde ich einstimmig zum vierten Mal als Bereichsleiterin bestimmt. Vielen Dank für eure Stimme und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir sind ein unschlagbares Team und ein toller Bereich! 😊 Vielen Dank auch an unseren Unterkreisführer – Thorsten Güll, welcher die Wahl leitete.

Nach unserem letzten Kreiszeltlager, das 2017 in Mannheim stattfand, stand nun nach acht Jahren endlich wieder ein Kreiszeltlager an. Für die Jugendfeuerwehren des Rhein-Neckar-Kreises ging es nach Sinsheim auf den Flugplatz. Dort fanden sich für das Pfingstwochenende (06.06.–09.06.2025) rund 600 Teilnehmende ein. Aus unserem Bereich nahmen die Jugendfeuerwehren aus Eberbach, Gaiberg, Heiligkreuzsteinach und Schönau daran teil. Schön, dass ihr unseren Bereich dort vertreten hattet!

Das Jahr 2025 verlief eher ruhig. Für das laufende Jahr 2026 stehen mehr Programmpunkte auf unsere Tagesordnung. Mehr dazu im nächsten Jahresbericht.

Für das bereits laufende Jahr 2026 wünsche ich allen Bereichen der Jugendfeuerwehr RNK, dem gesamten Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes, der Kreisführung und den Mitgliedern des Bereiches 4 weiterhin ein gesundes, spannendes und aufregendes Jahr 2026.

Getreu meinem Motto verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen:  
'Den Jungen zur Lehr, den Alten zur Ehr'.

Lisa Wiener  
Bereichsleiterin Bereich 4



## 11. Bericht Bereich V

Ins Jahr 2025 starteten die Jugendfeuerwehren des Bereiches mit der jährlichen Christbaumaktion, bei der die alten Weihnachtsbäume eingesammelt und entsorgt oder traditionell verbrannt werden. Darauf folgte die erste Bereichssitzung am 18.02.2025 in St. Ilgen, bei der hauptsächlich über das bevorstehende Kreiszeltlager gesprochen wurde.

Beim Kreiszeltlager war Bereich 5 mit mehreren Jugendfeuerwehren vertreten. Ebenfalls findet im Jahr 2026 das Jubiläumszeltlager der Stadt Mannheim statt. Hierfür sind einige Jugendfeuerwehren des Bereichs bereits angemeldet.

Darüber hinaus nahmen zahlreiche Jugendleiter an den von der Kreisjugendfeuerwehr/Landesjugendfeuerwehr organisierten Lehrgängen und Weiterbildungen teil. Auf der Delegiertenversammlung der Jf-BW sowie Jf-RNK waren wir ebenfalls mit einigen Jugendbetreuern vertreten.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 drei Bereichssitzungen abgehalten. Eine Bereichsübung fand dieses Jahr nicht statt, wird jedoch für das Jahr 2026 vorgemerkt. Für das bereits laufende Jahr 2026 wünschen wir allen Bereichen des Rhein-Neckar-Kreises – und besonders der erweiterten Kreisjugendleitung sowie dem Bereich 5 – ein tolles, gesundes neues Jahr.

Bereichsleiter Bereich 5

## 12. Bericht Bereich VI

2025 startete traditionell mit den Christbaumsammelaktionen. Hier zeigte sich wieder, dass die Arbeit der Jugendfeuerwehren großen Anklang in der Bevölkerung findet. Die Jugendfeuerwehren aus dem Bereich 6 waren fleißig und mit großem Engagement in den Straßen der Heimatgemeinden unterwegs. Das erste große Event stand Anfang März in den Kalendern: das Indiakturnier der Jugendfeuerwehr Epfenbach. Hier wurden an zwei Tagen das ein oder andere „Derby“ bestritten. Kurz gesagt: Das Turnier war wieder ein voller Erfolg. Gleichzeitig steigt schon die Vorfreude auf das nächste Jahr. Am 28.03. fand die Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr RNK in Neulußheim statt. Hier wäre ein neuer stellvertretender Kreisjugendfeuerwart gewählt worden; leider hat sich niemand bereit erklärt, weswegen dieser Posten noch zu besetzen ist.

Weitere Termine in 2025 waren:

03.05. Spieletag Jugendfeuerwehr Eschelbach.

Das Highlight 2025 war das Kreiszeltlager in Sinsheim vom 06.–09. Juni. Hier haben die rund 800 Teilnehmenden vier Tage Spiel, Spaß und Gemeinschaft erlebt. Trotz nicht ganz optimaler Wetterbedingungen und spontaner Planänderungen hatten trotzdem alle viel Spaß – sei es bei der Lagerolympiade oder am Samstag mit freier Programmwahl.

Am 12.07. Spieletag der Jugendfeuerwehr Epfenbach 50.

26.06. Jugendleiterausflug der Jugendleiter im Bereich 6

und am 20.09. die Landesdelegiertenversammlung in Lörrach.

AUSBLICK: 22.05-25.05 Bereichszeltlager in Neckarbischofsheim.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 3 Bereichssitzungen abgehalten, wobei die letzte Bereichssitzung gleichzeitig als Weihnachtsfeier fungiert. Veranstaltet wurde diese in der Bahnhofsgaststätte Haaf in Mauer. Bei einem reichhaltigen Tisch-Buffer bot es den Anwesenden nochmal die Möglichkeit das Jahr gemeinsam Revue passieren zu lassen. Bei gutem Essen und Trinken verbrachten die Jugendleiter einige kurzweilige Stunden. Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bei der Jugendfeuerwehr Mauer für die Organisation bedanken.

Als Bereichsleiter im Bereich 6 der Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar bin ich sehr stolz auf unseren Bereich und möchte mich hiermit bei allen Jugendwarten, Jugendgruppenleitern, Betreuern und Helfern recht herzlich für ihre aufgebrachte Zeit und ihr Engagement bedanken. Ohne Euch, wäre die Jugendarbeit so nicht möglich.

Jan Willfahrt  
Bereichsleiter Bereich 6

## 13. Schlusswort / Impressum

**Wir bedanken uns bei:**

den **Jugendwarten und Jugendleitern,**

den **Stadtjugendwarten,**

den **Kommandanten und Abteilungskommandanten,**

dem **Kreisbrandmeister und seinen Stellvertretern,**

den **Unterkreisführern,**

dem **Kreisfeuerwehrverband,**

den **Bürgermeistern,**

den **Schiedsrichtern und Ausbildern,**

allen **Helfern, Freunden und Förderern** der Jugendfeuerwehren im Rhein-Neckar-Kreis.

für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung im Jahr 2025.

**Besonders bedanken wir uns bei den Jugendlichen für ihre Freude an der Jugendfeuerwehr, für ihre Einsatzbereitschaft und Engagement. Ihr seid die Zukunft der Feuerwehren des Rhein-Neckar-Kreises – wir sind stolz auf Euch.**

Herausgeber:

Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis  
im Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Gestaltung: Gregor Wipfler

Texte: die jeweiligen Verfasser

Bilder: Verfasser und [www.jf.rnk.de](http://www.jf.rnk.de)

Auflage: online



**[www.jf-rnk.de](http://www.jf-rnk.de)**